

und wieder unter dem Namen Stefapfel, Splittapfel, Splittche gemein und bekannt ist; will jedoch nichts festsetzen.

Ich kann nicht unterlassen, hierüber meine eigne Untersuchungen beizufügen. Duhamel unterscheidet Pommier à Paradis, den Paradies-Äpfelbaum und den Doucin, empfiehlt aber beyde als solche, auf welche solche Sorten gut gemacht werden mögen, die man niederstämmig ziehen will; schreibt dabey dem Doucin etwas stärkere Wurzeln und daher auch einen etwas bessern Wuchs zu, als dem Paradies-Äpfelstamm. Eben also empfiehlt auch der Engländer seinen Codlin, von dem er mehrere Sorten hat, um auf solche andre Sorten zu ganz niedrigen Zwergbäumen gut zu machen; sagt ferner, daß diese Codlin-Bäume aus Wurzel-Ausläufern gezogen werden, will aber diese nicht zu sehr anpreisen, weil solche hinwiederum häufig Wurzel-Ausläufer treiben, durch welche der Baum geschwächt, und ihm der Krebs zugezogen werde; sondern rath vielmehr die Codlins-Stämmchen durch Absenker oder abgeschnittene Zweige zu vermehren. Was nun Duhamel von dem Doucin und Abercrombie von dem Codlin sagt, das gilt auch von unsern Hef- oder Splitt-Äpfelstämmen. Sie sind ganz von dem Paradies-Äpfelstamm unterschieden, und